

FAKTEN & TERMINE

(E)lberfeld / (B)armen / (L)angenberg
(G)emeinsame Veranstaltung

Bibel für Einsteiger und Profis (G): nach Vereinbarung - Infos beim Pfarramt

Erzählkaffee (G): Mittwoch, 04.05. und 18.05.11, jeweils 15:30 Uhr - Infos bei Siegmund Windgassen

Kirchenchor (G): Infos bei Jürgen Gottmann

Kirchenvorstand (G): nach Vereinbarung

Jugendkreis (G): Infos beim Pfarramt

Seniorenkreis (G): Mittwoch, 11.05. und 25.05.11, jeweils 15:30 Uhr - Infos bei Irmgard Bracht

Themenkreis (G): nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

lutherisch[®]

Keiner wie wir.

Allen Gemeindegliedern, die im Monat Mai ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):

05.05.2011
 06.05.2011
 07.05.2011
 08.05.2011
 09.05.2011
 10.05.2011
 11.05.2011
 12.05.2011
 13.05.2011
 14.05.2011
 15.05.2011
 16.05.2011
 17.05.2011
 18.05.2011
 19.05.2011
 20.05.2011
 21.05.2011
 22.05.2011
 23.05.2011
 24.05.2011
 25.05.2011
 26.05.2011
 27.05.2011
 28.05.2011
 29.05.2011
 30.05.2011
 31.05.2011

Wohl denen, die da wandeln vor Gott in Heiligkeit, nach seinem Worte handeln und leben allezeit, die recht von Herzen suchen Gott und seine Zeugnisse halten, sind stets bei ihm in Gnade.

Von Herzensgrund ich spreche: Dir sei Dank allezeit, weil du mich lehrst die Rechte deiner Gerechtigkeit. Die Gnade auch ferner mir gewähre; ich will dein Rechte halten, verlass mich nimmermehr.

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal

GOTTESDIENST



**Unser Angebot für Kinder und Eltern (außerhalb der Ferien):
Einmal monatlich FAMILIENGOTTESDIENST in Sankt Petri!**

Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste im Juni 2011:
5.6. 10:00 E - 12.6. 10:00 E - 13.6. 10:00 B - 19.6. 10:00 E - 26.6. 9:30 E / 11:15 B

IMPRESSUM – PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal“ erscheint monatlich in einer Auflage von 400 Exemplaren und wird herausgegeben vom Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.

Pastor Michael Bracht
Paradestraße 41 – 42107 Wuppertal
Telefon 02 02 / 44 68 160 – Telefax 02 02 / 44 68 162
(In Situationen persönlicher Not auch über den
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)
eMail pastor@selk-w.de
Internet www.selk-w.de

SELK Kirche
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

	Sankt Petri Elberfeld Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41		Sankt Michaelis Barmen Werléstraße 58 (Ecke Ganhofers Straße)
9:30 Beichte 10:00 Haupt- gottesdienst		1.5.2011 (1. Sonntag nach Ostern)	
10:00 Gottesdienst <i>im Botanischen Garten auf der Hardt</i>		8.5.2011 (2. Sonntag nach Ostern)	
9:30 Haupt- gottesdienst		15.5.2011 (3. Sonntag nach Ostern)	11:15 Haupt- gottesdienst
10:30 Familien- gottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>		22.5.2011 (4. Sonntag nach Ostern)	
9:30 Haupt- gottesdienst		29.5.2011 (5. Sonntag nach Ostern)	11:15 Predigt- gottesdienst
10:00 Haupt- gottesdienst		Do, 2.6.2011 (Christi Himmelfahrt)	

neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal
Kirchengemeinde Sankt Petri Elberfeld und Kirchengemeinde Sankt Michaelis Barmen

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

„Da sah sie, dass der Stein weggrollt war“

Für Maria Magdalena ist das zunächst kein Grund zur Freude, auch nicht zu einer Vorahnung von Ostern oder wenigstens zur Neugier, was denn hier vorgefallen sein mochte. - Nein, helle Panik erfasst sie, sie rennt zu den Jüngern und schildert ihren Verdacht: „Man hat den Herrn weggenommen und wir wissen nicht, wo sie ihn hingelegt haben!“

Das der Stein weg ist, heißt für sie zunächst das Schlimmste: dass ihr der Liebste nun ein zweites Mal genommen sein könnte! Vor wenigen Stunden haben sie ihn umgebracht, und nun ist womöglich auch noch sein Leichnam weg!

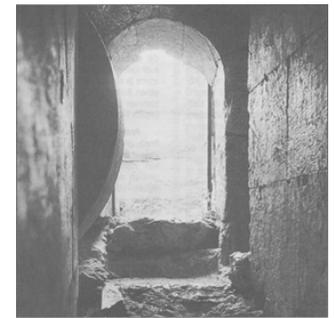
Ob wir uns wenigstens ansatzweise in Maria aus Magdala hineinfinden können? Wie erschöpft, wie müde, wie sehr am Ende muss diese Frau in der Morgenfrühe dieses ersten Wochentages sein! - Am Rüsttag zum Passahfest hatte sie mit ansehen müssen, wie ihr geliebter Meister („Rabbuni“ nennt sie ihn) hingerichtet wurde. Wie einen Verbrecher haben sie ihn öffentlichkeitswirksam töten lassen. Dabei war er es doch, der sie, die „Frau mit Vergangenheit“, ganz neu als Mensch mit Zukunft gesehen hat! Er hatte sie herausgeholt aus ihrer alten Geschichte, aus ihrer Krankheit, hat den Grabstein weggerollt, der auf ihrem Leben lastete. Sie war bei weitem nicht die Einzige. Viele verdankten ihm ihr neues Leben, ihre neue Perspektive, ihr neues Stehen und Sehen ...

Und so weint sie nun völlig verzweifelt am offenen Grab. Jeden Strohhalm ergreift sie, um wenigstens den Leichnam zurückzubekommen. Redet den vermeintlichen Gärtner an - und hört, gesprochen mit vertrauter Stimme, ihren Namen!

Da endlich ist der Stein für sie wirklich weg, nun wandelt sich sein unerklärbares „Bewegsein“ zum Hoffnungszeichen, jetzt wird der weggerollte Grabstein für Maria zum Siegesymbol des Lebens über den Tod. Jetzt tritt sie selber aus der Grabhöhle, in der sie seit Tagen eingesperrt war, ins gleißende Licht des Ostermorgens! Halleluja, „das Grab sah ich offen und Christus von Gottes Glanz umflossen. Er lebt, der Herr, meine Hoffnung“ (aus der altkirchl. Ostersequenz).

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen allen
Ihr

Michael Bracht, P.



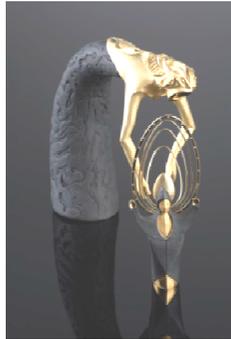
Rollsteingrab in Jerusalem aus der Zeit Jesu (Joh. 20:1-9)
Foto: Wim van der Kallen

Neugestaltung Altarraum St. Petri DIE BITTE VON ST. ANDREAS GEWINNT GESTALT

Bei der Auflösung der Kirchengemeinde St. Andreas Langenberg und deren Übergang in die Kirchengemeinde St. Petri Wuppertal hat diese die Bitte geäußert doch Altar, Taufstein und Kanzel aus deren Kapelle am Stillen Park nunmehr in Wuppertal aufzustellen und dort in Dienst zunehmen. Zugleich hat sie aus ihrem Vermögen für die Verwirklichung €20.000 zur Verfügung gestellt.

Es hat etwas länger gedauert, aber nun ist wohl der Künstler gefunden, der diesen Wunsch umsetzen kann. Es ist Andrés Gineset, geboren im Mai 1964 in Deutschland und bis 1982 aufgewachsen „zwischen katalanischem Jugendstil und der französischen Erziehung des Lycée Fraçais in Barcelona“ (so zu lesen in KUNSTKAUFHAUS). Er unterhält derzeit Ateliers in Wuppertal und Barcelona.

Der international agierende Künstler, Bildhauer und Soziologe hat sich immer wieder auch mit religiösen Themen auseinander gesetzt; so hat er unter anderem 1999 als Auftragsarbeit eines amerikanischen Millionärs eine heilige Familie aus purem Gold erschaffen (siehe Foto).



A. Gineset, „Die heilige Familie“, 2009 ©
(Ausschnitt)

Nun hat er die Skizzen von Diemut Schilling mit Leben erfüllt und ein erstes Modell angefertigt. (Schilling, Trägerin des renommierten Von der Heydt-Preises, hatte aus gesundheitlichen Gründen die Bitte um Neugestaltung des Altarraums von St. Petri nicht zu Ende bringen können.)

Dieses Modell Ginesets (aus Spanplatte) für den Taufstein kann seit Palmsonntag an Ort und Stelle besichtigt und betrachtet werden. - Noch vor den Sommerferien werden wohl die genauen Pläne und Kalkulationen vorliegen, so dass dann die Gemeindeversammlung zeitnah über die Umgestaltung und den Wunsch der ehemaligen Kirchengemeinde St. Andreas befinden kann.



Durch die Taufe zu Christus gehören EINE KLEINE REIHE ZUM JAHR DER TAUFE 2011 - TEIL 1

Die Taufe ist ein von Christus selbst gestiftetes Sakrament, ein wirksames Zeichen der Gnade Gottes, das dem Menschen Anteil am Sterben und Auferstehen Jesu Christi gibt und das im Glauben gelebt sein will.

Die Taufe markiert den Beginn eines christlichen Lebens. Durch die Taufe gehört ein Mensch zu Christus und seiner Kirche. Er wird Mitglied einer christlichen Gemeinde.

In der Regel wird die Taufe im Gemeindegottesdienst vollzogen. Sie erfolgt nach dem Bekenntnis des Glaubens durch dreimaliges Übergießen mit Wasser im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Die Taufe ist das Sakrament der Einheit, sie verbindet Christen unterschiedlicher Konfessionen. Denn wir werden eben nicht auf Martin Luther und auch nicht auf den Papst getauft, sondern (siehe oben) auf den Namen des dreieinigen Gottes: „Die Taufe ist der Ort, an dem von allen Kirchen anerkannt wird, dass die Zugehörigkeit zu Christus umfassender ist als die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Konfessionskirche.“ (Orientierungshilfe zu Verständnis und Praxis der Taufe, Gütersloh 2008)



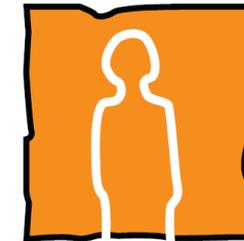
Sonntag, 8 Mai Hardt-Gottesdienst im Botanischen Garten

Eine Blume -
Sinnbild der
Liebe und des
Lebens



Bei Regenwetter stehen uns
zwei große Pavillons zur Verfügung.

8. Lutherischer Kirchentag 2012 TRIFFT SICH DIE SELK IN HANNOVER



JESUS
BLEIBT
STEHEN

„Jesus bleib(t) stehen“ unter diesem Motto öffnet vom 18.-20. Mai 2012 der Kirchentag unserer Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Hannover seine Tore. Der Kirchentag lockt mit einem interessanten Programm. Viele Themen, die die Christen heute beschäftigen, sind für die Teilnehmer vom Kind bis zu Senioren erarbeitet worden. Mit den Anmeldeunterlagen wird Ihnen

ein Flyer zugehen, der die Themenvielfalt widerspiegelt. Ab Dezember 2011 liegen in den Gemeinden sowie unter www.selk-kirchentag.de die Anmeldeunterlagen zum Abdruck bereit. Auf unserer Homepage können Sie neben einer Liste von Gruppenquartieren sowie Informationen zum Hotel mit direktem Zugang zu den Tagungs räumen auch viel Wissens wertes erhalten.

Wir freuen uns schon heute darauf, Sie im Congress Centrum Hannover begrüßen zu können.

Steffen Wilde, Leiter des Hauptausschuss

ADRESSEN UND BANKVERBINDUNGEN

Sankt Petri Elberfeld
Paradestraße 41
(Parkplatz über Oberstr. 42)

Credit- und Volksbank
Wuppertal (BLZ 330 600 98)
Konto 411 411 010

Sankt Michaelis Barmen
Werliestraße 58
(Ecke Ganghofer Str.)

Credit- und Volksbank
Wuppertal (BLZ 330 600 98)
Konto 411 400 018

Friedhofsverwaltung

Erhard u. Ruth Lehmann, Oberstr. 42
42107 Wuppertal, Tel (0202) 45 18 60

Rendantur und Hausverwaltung

Siegmar Windgassen, Paradestr. 41
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161
eMail rendant@sanktpetri.de

Kantor und Chorleiter

Jürgen Gottmann, Ravensberger Str. 40
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06
oder (0202) 74 763 710
eMail kantor@sanktpetri.de

Senioren-Fahrdienst

Frank Klingenhöfer, Bendahler Straße 85
42285 Wuppertal, Tel 01 577 3 777 442